



An einen Haushalt - P.b.b. Verlagspostamt Kirchschlag

Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt

AUS DEM INHALT

März 2006

176. Stück

1. Aus dem Gemeinderat:
 - a) Rechnungsabschluss 2005
 - b) Ehrung
 - c) Lustbarkeitsabgabe – Neuregelung
 - d) Gebrauchsabgabe – Neuverordnung
 - e) Bestellung zum leitenden Gemeindebediensteten
2. Neujahrsempfang der Jungbürger
3. Stefanusorden – Frau Hedwig Eresheim
4. Freie Wohnungen Alpenland, Wiener-Straße 14
5. Mutterberatung
6. Jagdpacht
7. „Sichere Gemeinde“
8. Einbahn – Feldgasse
9. FINANZOnline/Arbeitnehmerveranlagung
10. INFO: Vereine: Verpflichtung zur Führung der ZVR-Zahl im Rechtsverkehr
11. Musikschule Kirchschlag i.d.B.W.
12. „Lach dir die Sonne an“
13. Öffentliche Bücherei Kirchschlag
14. POLY AKTIV
15. Kirchschlager Senioren
16. Kinderferien in Großschönau im Waldviertel
17. NÖ. Hilfswerk – Tagesmutter
18. Faschingssitzungen/Faschingsumzug
19. 140 Jahre Männergesangverein Kirchschlag, Konzert und Festveranstaltung im Juni
20. USC Sparkasse Kirchschlag: Jahreshauptversammlung
21. Eishockey in Kirchschlag
22. Der NÖ Zivilschutzverband informiert
23. Sucht und Suchtvorbeugung



Alles zum Thema Finanzierung - Jetzt in Ihrer Sparkasse

Bauen & Wohnen

Richtiges Bauen und Wohnen will gut überlegt und sorgfältig geplant sein. Unser Wohnbauberater Mag. (FH) Alfred Heißenberger bietet Ihnen dazu professionelle Beratung für die drei Schwerpunkte in Ihrer persönlichen Bau & Wohnberatung:

- ☰ Die richtige Finanzierungsform
- ☰ Förderungen
- ☰ Immobilienservice mit s-Real

s - Privat Kredit

Der Privatkredit bietet mit seiner individuellen Kredithöhe, flexiblen Laufzeit und der raschen sowie, unkomplizierten Abwicklung die optimale Finanzierung für Anschaffungen im Privatbereich.

Informieren Sie sich bei Ihrem Kundenbetreuer über die flexiblen Möglichkeiten eines s-Privat Kredites.

s - Autoleasing

Schon über 40% aller Neuwagenkäufe werden in Österreich über Leasing finanziert. Die Sparkasse Kirchschatlag bietet Ihnen mit unserem Partner s-Autoleasing viele Vorteile für die Neuwagen-Finanzierung:

- ☰ Finanzierung, Versicherung und Anmeldung aus einer Hand
- ☰ Markenunabhängig, flexibel, günstig
- ☰ Sonderrabatt bei UNIQA-Haftpflicht- und Kaskoversicherung u.v.m.

**Ab April:
Der neue
Autokatalog in
ihrer Sparkasse!**

Deshalb: Holen Sie sich bei jeder Leasing-Finanzierung ein Angebot von unserem Leasingberater Prok. Stefan Gager.

SPARKASSE

Kirchschatlag

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

☎ 050100 79600 **Österreichweit zum Ortstarif!**

E-Mail: info@kirchschatlag.sparkasse.at



1. Aus dem Gemeinderat

a) Rechnungsabschluss 2005

Der Gemeinderat konnte in seiner Sitzung am 3.2.2006 den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2005 vorlegen. Diesem wurde ohne Gegenstimme die Zustimmung erteilt. Ich kann Ihnen berichten, dass trotz sinkender Einnahmen es durch sparsames Wirtschaften möglich war,

den ordentlichen Haushalt ausgeglichen abzuschließen und noch € 97.201,59 dem außerordentlichen Haushalt zuzuführen.

In der Folge finden Sie die einzelnen Rechnungsabschlusssummen, unterteilt nach Gruppen, aufgelistet.

	Rechnungsabschluss 2005 Euro	
	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	16.250,09	477.484,71
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	124.298,92	165.160,13
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	91.382,81	629.603,20
Kunst, Kultur und Kultus	260.222,90	407.397,31
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	-,--	285.159,26
Gesundheit	-,--	410.130,26
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	21.991,43	214.226,22
Wirtschaftsförderung	-,--	67.463,65
Dienstleistungen	1,173.056,53	1,266.194,70
Finanzwirtschaft	2,570.364,31	334.747,55
Summe	4,257.566,99	4,257.566,99

Rechnungsabschluss 2005 außerordentlicher Haushalt:
Gesamtsumme aller Vorhaben: Euro 1,629.619,81

Die Vorhaben im außerordentlichen Voranschlag 2005 konnten nicht alle im budgetierten Umfang durchgeführt werden. Ich meine damit in der Hauptsache die Straßenerhaltungsmaßnahmen in der Lindengasse, welche noch nicht zur Gänze abgeschlossen sind.

b) Ehrungen

Herrn Alois Schier wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 30.11.2005 am 26. Dezember 2005 im Zuge der Jahreshauptversammlung des Hobbyfußballclubs HFC Kirchschatlag die

SILBERNE EHRENNADEL der Stadtgemeinde Kirchschatlag i.d.B.W.

verliehen.

Herr Alois Schier ist seit 20 Jahren Obmann des HFC Kirchschatlag und kümmert sich seit dieser Zeit um das Weststadion.

Ob beim Faschingsumzug, beim Mountainbike-Nachwuchscup oder Advent am Schlossberg, Alois Schier stellt sich jederzeit unentgeltlich zum Wohle der Allgemeinheit zur Verfügung.

Die Stadtgemeinde Kirchschatlag i.d.B.W. gratuliert herzlichst zu dieser Auszeichnung!

c) Lustbarkeitsabgabe – Neuregelung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kirchschatlag i.d.B.W. hat in seiner Sitzung am 03. Februar 2006 eine neue Regelung der Lustbarkeitsabgabe wie folgt beschlossen:

Jede Veranstaltung muss mindestens drei Tage zuvor beim Stadtamt angemeldet werden.

Spätestens 7 Tage nach der Veranstaltung muss der Verantwortliche für die Veranstaltung die Kartenabrechnung zur Berechnung der Lustbarkeitsabgabe am Stadtamt vorlegen.

Die Lustbarkeitsabgabe beträgt unverändert 20% von den Einnahmen aus dem Kartenverkauf. Dieser errechnete und von der Stadtgemeinde Kirchschatlag i.d.B.W. vorgeschriebene Betrag muss dann innerhalb der nächsten zwei Wochen einbezahlt werden.

Danach kann jeder Veranstalter um teilweise oder volle Rückerstattung der Lustbarkeitsabgabe in Form einer Förderung schriftlich beim Gemeinderat der Stadtgemeinde Kirchschatlag i.d.B.W. ansuchen.

Über die Gewährung einer dementsprechenden Förderung wird bei der ersten Gemeinderatssitzung des nächsten Jahres entschieden. Diese Regelung ist mit Wirkung



vom 01. März 2006 gültig und erstreckt sich über einen Beobachtungszeitraum bis zum 31. Dezember 2006.

Nach Ablauf des Beobachtungszeitraumes wird der Gemeinderat in der darauffolgenden Sitzung über eine dauerhafte Regelung entscheiden.

d) Gebrauchsabgabe – Neuverordnung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kirchschatlag i.d.B.W. beschließt für den über den widmungsgemäßen Zweck hinausgehenden Gebrauch von öffentlichem Gut in der Gemeinde die Einhebung einer Gebrauchsabgabe nach den Bestimmungen des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes 1973 in der derzeit geltenden Fassung der 4. Novelle (LGBl. 3700-4) wie folgt:

Die Gebrauchsabgabe ist von allen Gebrauchsarten der Tarife A und B – mit Ausnahme der Kanal- Wasser- und

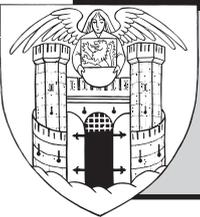
Fernwärmeleitungen – des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes 1973 mit den dort angeführten Höchstsätzen zu entrichten.

Diese Verordnung tritt mit 01. März 2006 in Kraft.

Mit Wirksamkeit dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates vom 17.12.1986 über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe außer Kraft.

e) Bestellung zum leitenden Gemeindebediensteten

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 3. Februar 2006 beschlossen, Herrn Stadtamtsdirektor Hannes Grabner mit Wirkung vom 1. März 2006 zum leitenden Gemeindebediensteten zu bestellen.



2. Neujahrsempfang der Jungbürger

Am Freitag, 20. Jänner 2006, lud die Stadtgemeinde Kirchschatlag i.d.B.W. alle Jungbürger des Jahrganges 1988 zu einer Feier ein.

Insgesamt durften die Gemeindevertreter um Bürgermeister Franz Pichler-Holzer 33 Jungbürger im Gasthaus Kogelbauer begrüßen.

Anschließend teilte Stadtrat Karl Kager einen Fragebogen aus, um ein Feed Back über die Meinungen und Gedanken der Jungbürger zu erhalten.

Nach einem gemeinsamen Essen stellte Stadtamtsdirek-

tor Hannes Grabner das Stadtamt, das Personal und die Tätigkeitsfelder vor und wies auf einige Rechte hin, welche die Jungbürger mit dem Erreichen des 18. Lebensjahres erhalten.

Nach der Verleihung der Jungbürgerbriefe und Übergabe eines kleinen Geschenkes in Form eines Kirchschatlagtalers wurden zwei Gutscheine über Sparbücher im Wert von je € 50,-, welche von der Sparkasse und der Raiffeisenkasse Kirchschatlag i.d.B.W. zur Verfügung gestellt wurden, verlost, ehe die Feier mit einem geselligen Ausklang abgeschlossen wurde.





7. „Sichere Gemeinde“

Sicherheit zählt zu den wichtigsten Grundbedürfnissen der Menschen. Immer größeren Bemühungen und immer moderneren Methoden, den Sicherheitsstandard in unserem Land zu heben stehen auf der anderen Seite ständig neue Bedrohungen dieses Standards gegenüber.

Aus diesem Grund wollen wir als Gemeinde einen aktiven Beitrag leisten, um das Sicherheitsgefühl unserer Bevölkerung zu stärken. In Zusammenarbeit mit dem „Kuratorium Sicheres Österreich“ laden wir deshalb zu einem Informationsvortrag ein, der umfassend und praxisnah ein brennendes Thema in den Mittelpunkt stellt: **den Schutz des persönlichen Eigentums.**

Die Sicherheitsexperten unserer Polizei geben dabei wichtige Tipps und Ratschläge für die persönliche Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Anerkannte Sicherheitsfirmen zeigen Ihnen, wie Sie richtig vorbeugen und Ihr Eigentum schützen können. Und erfahrene Versicherungsprofis sagen Ihnen alles über die richtige Versicherung für den Fall des Falles.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich von Profis und Experten umfassend beraten zu lassen. Nehmen Sie an unserem Informationsabend am

Mittwoch, 12. April 2006, ab 19 Uhr, im Pfarrzentrum

teil. Es geht um Ihre persönliche Sicherheit, die wir mit unserer Initiative auch für die Zukunft gewährleisten wollen.



8. Einbahn – Feldgasse

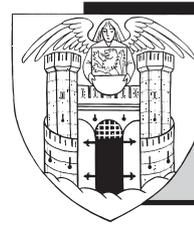


Für den Bau des Pflegeheimes sind Aushubarbeiten notwendig. Dieses Material soll beim Lockerbauer in der „Schottergruabn“ endgelagert und im Gegenzug Schottermaterial für die Fundamentarbeiten mitgenommen werden. Dadurch ist es notwendig, die Feldgasse von der Einmündung der B 55 durchgehend in Fahrtrichtung bis zur Einmündung in die Passionsspielstraße in der Zeit vom

3. April bis 15. Juni 2006

als Einbahn zu führen. Die davon betroffenen Gewerbe- und Handelsbetriebe sowie der Kindergarten wurden über diese Notwendigkeit informiert. Um während der Abholzeiten vom Kindergarten eine Verkehrsberuhigung zu schaffen, wird an den Werktagen von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr eine Mittagspause für die Schotterfahrzeuge eingehalten. An Freitagen dauern die Schottertransporte nur bis 11.30 Uhr an.

Die Einbahnregelung bleibt trotzdem durchgehend von Montag bis Sonntag aufrecht.



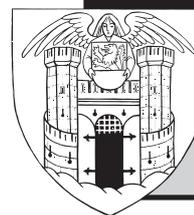
9. FINANZOnline/Arbeitnehmerveranlagung

Das Finanzamt Neunkirchen Wiener Neustadt bietet den Gemeindebürgern/Innen eine Veranstaltung zum Thema „FINANZOnline“ an.

Die Bürger/Innen können dieses Internetservice unter www.bmf.gv.at von 0 bis 24 Uhr nutzen und ersparen sich dadurch den Weg zum Finanzamt.

**Mittwoch, 29. März 2006, 18.00 Uhr,
Gasthaus Kogelbauer, Hauptplatz 23**

Bitte nutzen Sie dieses Angebot des Finanzamtes.



10. INFO: Vereine:

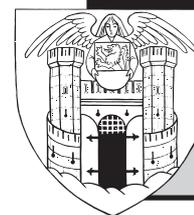
Verpflichtung zur Führung der ZVR - Zahl im Rechtsverkehr

Ab 1. April 2006 besteht für alle Vereine die Verpflichtung, im Verkehr nach außen die ZVR (*Zentrales Vereinsregister*) – Zahl anzuführen (vergleichbar mit dem Firmenregister).

Die ZVR - Zahl kann relativ einfach wie folgt über das Vereinsregister ermittelt werden:

- Abfrage über das Internet: <http://zvr.bmi.gv.at>
Der Vereinsnamen muss genau eingegeben werden; die ZVR - Zahl ist dann am Vereinregisterauszug ersichtlich - die Abfrage ist kostenlos
- Anfrage bei der zuständigen Vereinsbehörde (Bezirkshauptmannschaft)

Das Nichtführen der ZVR – Zahl im Außenverhältnis ist eine Verwaltungsübertretung.



11. Musikschule Kirchschatlag i.d.B.W.

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass unsere Schüler im Rahmen des NÖ Landesmusikschulwettbewerbes „Prima la musica“ jeweils einen

3. Preis mit gutem Erfolg erreichen konnten.

Teilgenommen haben:
**Bläsertrio: Angela Stangl, Gernot Sulzmann,
Florian Knorr**

Gitarre – Solowertung: Barbara Riegler

Wir gratulieren dazu sehr herzlich.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Firma Mikes, die uns kostenlos einen Kleintransporter zur Verfügung gestellt hat.

Kurzinfo:

Das **Jugendblasorchester** wird am 10. und 11. April 2006 in St. Jakob im Walde bei unserem Workshop zwei Tage



für die Veranstaltungen im Mai und Juni intensiv vorbereitet.

Unser **JBO** können Sie hören am:

Sonntag, 23.4.06 beim Bad Schönauer Frühlingskonzert

**Mittwoch, 24.5.06
bei unserem Schlusskonzert in Kirchschlag**

**Samstag, 10.6.06
beim Männergesangsvereinskonzert
im Passionsspielhaus**

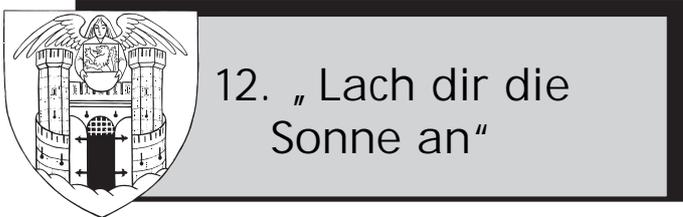
Mittwoch, 14.6.06 beim Schlusskonzert in Bad Schönau

Weitere Veranstaltungen der Musikschule:

Montag, 22.5.2006 Instrumentenstraße in Bad Schönau in Kooperation mit dem NÖ. Landeskindergarten und der Volksschule

und am *Montag, 29.5.2006* Instrumentenstraße in unserer Musikschule in Kirchschlag, eine Kooperation mit der Volks- und Hauptschule und dem Landeskindergarten, sowie Klassenabende in unserer Musikschule.

*F.d.Leitung der Musikschule
Dir. Hedwig Monetti e.h.*



Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger von Kirchschlag. Nach solch einem langen und kalten Winter wie dem heurigen und bei solchen Erdölpreisen wie den Jetzigen, stellt sich die Frage nach alternativen Energieträgern. Die derzeitige Aufbruchstimmung in Sachen Alternativ- und erneuerbarer Energie schlägt jetzt große Wellen.

Auch in Kirchschlag wird darüber nachgedacht. Sei es durch die Errichtung einer Hackschnitzelheizung im neuen Caritasheim, mit Rohstoffversorgung aus der Region, oder eine Nahwärmeversorgung für das Gemeindegebiet von Kirchschlag. All das sind Zukunftsvisionen die für die Umwelt, Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Kaufkraft für

unsere Gemeinde sicher eine Rolle spielen.

Aber auch andere Energieträger, wie die Sonne, haben in unserer Gemeinde schon an großer Bedeutung gewonnen. Viele unserer Gemeindebürger haben erkannt, dass es nicht umsonst heißt, die Sonne schickt dir keine Rechnung, oder die Sonne ist unabhängig von Energiekrisen, die Sonne als Warmwasser- und Wärmelieferant für das ganze Haus, oder die Sonne die Zukunft unserer Kinder.

Unter diesen und anderen Slogans, hat das Land Niederösterreich die Solarkampagne 2006 gestartet. Diese Kampagne umfasst mehrere Schwerpunkte. Zum Beispiel einen Gemeindegewettbewerb, bei dem die erfolgreichste Solargemeinde Niederösterreichs ausgezeichnet wird. Weiteres soll auch ein ZUKUNFTSKONZEPT zur Nutzung der Solarenergie in der Gemeinde erstellt werden, usw.

Um bei diesem Gemeindegewettbewerb mitzumachen ist es notwendig, die derzeitige Kollektorfläche zu erheben. Bei dieser Erhebung bitte ich Sie, sehr geehrte Solarbesitzer, um Unterstützung.

Unter den abgegebenen Rückmeldungen verlosen wir, als kleines Dankeschön für Ihre Mühe, 10 Stk. Tageseintrittskarten für unser sonnenvorgewärmtes Burgfreibad, zu nutzen an einem Sonntag.

Diese Kollektorfläche wird dann durch die Einwohnerzahl der Gemeinde dividiert; so wird die Kollektorfläche pro Einwohner erstellt.

In der Siebergemeinde wird im Herbst 2006 die Abschlussveranstaltung dieser Kampagne vom Land NÖ. mit LR Mag. Wolfgang Sobotka organisiert. Zusätzlich erhält die Siebergemeinde ein Kampagnen-Solarset im Richtwert von ca. € 5.300,- exkl. MwSt.

Geplant ist auch am „Tag der Sonne“ mit der Unterstützung des Vereines NATUM in Kirchschlag am

Freitag , den 5. Mai 2006

abends ein Fachvortrag zum Thema Solarenergie.

Am Samstag den 6. Mai 2006

sollen bei einem Infostand am Hauptplatz für alle Interessierten noch offenen Fragen beantwortet werden.

Ihr Umweltgemeinderat und Alternativenergiebeauftragter der Gemeinde

Ernst Reithofer-Schwarz

----- ✂

Name _____

Anschrift _____

Kollektorfläche: m²

Seit wann:

(bitte beim Stadttamt abgeben bis 28. April 2006)



13. Öffentliche Bücherei Kirchschiag

Im heurigen Jahr wird besonders an jene Person gedacht, die am 20. Jänner 1756 das Licht der Welt erblickte. Sie ahnen schon? Natürlich, gemeint ist kein Geringerer als Wolfgang Amadeus Mozart. Wolfertl, wie er liebevoll genannt wurde, entstammte einer Künstlerfamilie aus Salzburg. Doch bereits im Alter von 35 Jahren wurde er dem Leben entrissen – sein künstlerischer Nachlass jedoch wird wohl für immer weiterleben.

Wenn Sie noch mehr aus seinem Leben und Wirken erfahren wollen, so kommen Sie in die Bücherei, wo eine Biografie über das Genie Mozart aufliegt. Neben Mozart besitzen wir noch viele Biografien über bedeutende Menschen in unserer Bibliothek.

Die Bücherei ist geöffnet:

Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag nach der Vorabendmesse und
Sonntag von 8.00 bis 11.00 Uhr

Für Bücher wurde die Rückgabefrist von sieben auf 14 Tage erweitert. Die Ausleihgebühr beträgt für 14 Tage 40 Cent. Bei allen übrigen Medien ist die Ausleihzeit eine Woche. Für CD's und DVD's wurde die Gebühr auf € 1,- pro Stück gesenkt.

Josef Holzbauer



14. Poly Aktiv

• Im Seminar Handel-Büro/ Dienstleistungen der PTS Kirchschiag – Krumbach werden die Schülerinnen und Schüler auf Berufe wie kaufmännische Angestellte, Frisörlinnen,usw. vorbereitet. Vor allem in den Gegenständen Buchhaltung, wirtschaftskundliches Seminar und



Marketing wird kaufmännisches Wissen in seinen Grundlagen erarbeitet. Selbstverständlich nutzt man dabei auch die moderne Informationstechnologie (bei der Gestaltung von Werbetexten, Einladungen,...).

Im kommenden Schuljahr wird das erworbene Wissen zusätzlich durch die Gründung von fiktiven Übungsfirmen, die gleichzeitig mit anderen Schulen kommunizieren, möglichst praxisnah umgesetzt werden.

Dieser eher „trockenen“ Materie sind die Gegenstände fachpraktische Übungen und kreatives Gestalten entgegengestellt. Beim Nähen, Stricken, Sticken, Kochen und Basteln können sich die Kinder verwirklichen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. All diese Fertigkeiten und Kenntnisse können später dann im Beruf z.B. bei der Gestaltung von Tischschmuck, bei der Dekoration von Geschäften, bei der Gestaltung von Auslagen, angewendet werden.

So hofft auch dieser Zweig der PTS eine gesunde Basis fürs Berufsleben legen zu können.

• Danke für Tombolapreise

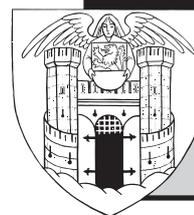
Die Schülerinnen und Schüler sowie der Klassenvorstand möchten sich auf diesem Wege bei allen, die mit ihren Spenden zum erfolgreichen Gelingen dieser Schulaktivität beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Sulzmann Franz



Ein herzliches Dankeschön für den Vortrag über Abgaben und das Skriptum an Herrn Stadtamtsdirektor Hannes Grabner.

Monika Seidl und ihre Buchhaltungsgruppe der PTS



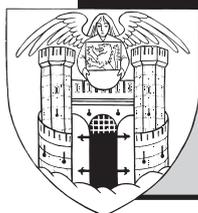
15. Kirchschiager Senioren

Bezirks-Frühlingsfahrt 2006 ins Salzkammergut/Oberösterreich

von Dienstag, 6. Juni bis Samstag, 10. Juni 2006

Anmeldung bis spätestens 15. April 2006 bei Obfrau Elisabeth Hammer, Wehrgasse 15, 02646/3780

Wegen Platzreservierung werden alle Senioren gebeten, sich ehestens zu melden.



16. Kinderferien in Großschönau im Waldviertel

Termine 2006:

1-wöchig: 16. – 23.7. | 23. – 30.7. | 30.7. – 6.8. | 6. – 13.8.

2-wöchig: 16. – 30. Juli | 30. Juli – 13. August

3-wöchig: 16. Juli – 6. August

Das Bioenergetische Trainingszentrum in Großschönau veranstaltet auch 2006 wieder die

„Kinderlernferienaktion“

mit gesundheits- und haltungsfördernden Schwerpunkten, sowie

„Kalorienferien“

mit gesunder Ernährung und Bewegung für Kinder von 7 bis 13 Jahre.

Buchungen und Anmeldungen:

BETZ – Bioenergetisches Trainingszentrum

Harmannsteinerstraße 120

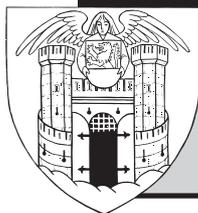
3922 Großschönau

Telefon: 02815/7003

Fax: 02815/7003-4

E-mail: betz@gross.schoenau.at

Internet: www.young.at



17. NÖ. Hilfswerk



Unsere Tagesmutter in der Stadt KIRCHSCHLAG i. d. B.W.

EIDLER Marianne

Geb. 28. Juni 1965

Adresse:

Reißenbachweg 1

2860 Kirchschatlag i.d.B.W.

02646/2042

Familienstand: verheiratet

Eigene Kinder:

Markus, Stefanie, Johannes

Tagesmutter:

seit September 2002

Tageskinder:

Patrick, Anita und Florian

Warum bin ich Tagesmutter?

..... weil ich gerne meine Zeit mit Kindern verbringe.

Zusatzqualifikation: Dipl. Legasthetietrainerin

Kinderbetreuung vom NÖ Hilfswerk:

Individuell

Flexibel

Pädagogisch wertvoll

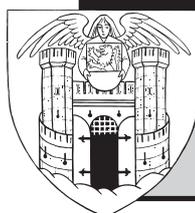
Interessieren Sie sich für Kinderbetreuung oder möchten Sie selbst Tagesmutter werden?

Dann rufen Sie beim NÖ Hilfswerk Wr.Neustadt/Land, Hauptstraße 45, 2801 Katzelsdorf an!

Tel.Nr. 02622/78663 Dw. 10

Einsatzleitung: Eleonore CSITKOVITS

Mo, Di, Do u. Fr jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr



18. Faschings- sitzungen/ Faschingsumzug

Faschingsitzungen

Die Freiwillige Feuerwehr Kirchschatlag i.d.B.W. und die Stadtkapelle Kirchschatlag i.d.B.W. möchten sich auf diesem Wege bei allen Akteuren und Musikern für ihre Beiträge recht herzlich bedanken. Stellvertretend für alle sei dem Conferencier Dr. Franz Strobel für seine hervorragend humorige Präsentation der einzelnen Sketches gedankt.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Frauen, die für das Kulinarium, Aufstriche und Mehlspeisen kostenlos zur Verfügung stellten sowie bei allen freiwilligen Mitarbeitern, die für das leibliche Wohl sorgten.

Die Faschingsitzungen waren wieder ein großer Erfolg, das hat das Echo aus der Bevölkerung gezeigt.

Danke allen Besuchern.

Ing. Heinz Sattler



Faschingsumzug

Auch der heurige Faschingsumzug war wieder ein voller Erfolg!

An die 300 Personen in mehr als 30 Gruppen nahmen heuer aktiv am Faschingsumzug teil und begeisterten mit Ihren Darstellungen mehr als 2.500 Besucher.

Der 1. Kirchschatlager Faschingsverein bedankt sich bei allen, die zu dieser gelungenen Veranstaltung Ihren Beitrag geleistet haben.

Ein besonderer Dank gebührt jedoch unserem Prinzenpaar Christina Seidl und Christoph Trimmel, die viel Freizeit investiert haben, um diesen Faschingsumzug zu bewerben.

Gesamt gesehen hat Kirchschatlag i.d.B.W. seit Beginn des Faschings mit all den Bällen und Faschingsitzungen sowie dem Faschingsumzug an die 6.500 Personen in den „Bann des Faschings“ gezogen.

Bei der Verlosung der Preise wurden einige nicht abgeholt. Es besteht die Möglichkeit, diese beim Stadtamt bis 31. März 2006 abzuholen. Nicht abgeholte Preise werden beim „Damm-Wild-Essen“ am 19. Mai 2006 unter den aktiven Teilnehmern am Faschingsumzug verlost.



19. MGV Kirchschatlag - 140 Jahre



Konzert und Festveranstaltung im Juni

Der Männergcsangverein Kirchschatlag wurde 1866 unter der Bezeichnung „Liederkranz“ vom damaligen k.u.k. Notar Cornelius Reischl gegründet. Im Jahre 1871 umfasste der Chor etwa 12 Sängcr.

Die historische Entwicklung beeinflusste die gesanglichen Aktivitäten; in den Kriegsjahren und wirtschaftlichen Notzeiten setzte die Vereinstätigkeit zeitweise aus. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges erfolgte ein Neubeginn des Vereinslebens.

Der MGV umfasst derzeit 30 aktive Mitglieder. In der heutigen Zusammensetzung stellt der MGV Kirchschatlag einen wichtigen Träger des kulturellen Lebens in Kirchschatlag und in der Buckligen Welt dar. Er darf in einer durchaus positiven Phase mit Freude und Stolz das Jubiläum seines 140-jährigen Bestandes begehen.

Aus diesem Anlass wurde im März ein SCHUBERT-ABEND veranstaltet, wo dem Publikum schöne Musik und interessante Einblicke in Schuberts Leben und Wirken geboten wurden.

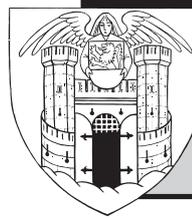
Das 140-jährige Bestandsjubiläum wird mit dem MGV-KONZERT im Passionsspielhaus am 10. Juni 2006 und einer FESTVERANSTALTUNG am 11. Juni 2006 begangen.

Wie in den letzten Jahren ist es gelungen, ein buntes und abwechslungsreiches Konzertprogramm zu erarbeiten, das mit einigen Höhepunkten aufwarten kann.

An der Festveranstaltung am darauf folgenden Sonntag-Nachmittag werden im Bereich des Pfarrzentrums etwa 10 Chöre teilnehmen. Für schöne Chorbeiträge und gute Unterhaltung ist gesorgt.

Die Sängcr des MGV laden Sie zum Jubiläum „140 Jahre MGV Kirchschatlag“ sehr herzlich ein!

Karl-Heinz Krumpöck
Obmann



20. USC Sparkasse Kirchschatlag: Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des USC Sparkasse Kirchschatlag im Gasthof Grandits wurde folgender neuer Vorstand gewählt:

Präsident und Stv.:

Dr. Martin Freiler, DI Thomas Zödl

Obmann und Stv.:

Georg Seidl, Franz Takats

Schriftführer und Stv.:

Mag. Stefan Konlechncr, Bettina Trimmel

Kassier und Stv.:

Gerhard Pretsch, Dir. Hubert Schwarz

Sektionsleiter FB- und Stv.:

Alexander Kainz, Alois Trobollowitsch

Sektionsleiter TT- und Stv.:

Franz Pürrec jun., Jochen Hammer, Franz Edelhofer

Jugendleiter und Stv.:

Mag. Norbert Liebentritt, Franz Dimnik

Sportbeiräte:

Ing. Roland Pechtl, Robert Pratscher, Michael Seidl, Karl Senft, Anton Vollnhöfer

Sponsorvertreter Sparkasse: Prok. Stefan Gager

Rechnungsprüfer:

Dir. Alfred Klaus, Ing. Anton Reithöfer



Heimspieltermine Frühjahr 2006:

Samstag, 25.3.	USC – Natschbach	15:30 Uhr
Samstag, 8.4.	USC – Lanzenkirchen	16:30 Uhr
Samstag, 29.4.	USC – Breitenau	16:30 Uhr
Samstag, 13.5.	USC – Hochneukirchen	16:30 Uhr
Samstag, 27.5.	USC – Erlach	17:00 Uhr
Samstag, 3.6.	USC – Wiesmath	17:30 Uhr

Zwei wichtige Auswärtstermine:

Karsamstag, 15.4.	Krumbach – USC	17:00 Uhr
Samstag, 22.4.	Scheiblingkirchen – USC	16:30 Uhr

Die genauen Spielpläne liegen ab sofort in der Sparkasse und bei den Heimspielen auf. Weiters sind die neuen

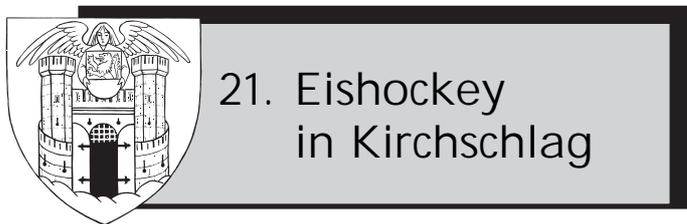
Fanartikel eingetroffen (Armband, Wimpel, T-Shirt, Kappe, Ansteckbuttons) und sind ebenfalls bei den Heimspielen beziehbar.

Vorschau:	16.-18.6.2006 SPORTFEST
Freitag:	UINIP & Out of Sense
Samstag:	Nachmittag: Prominenten-Fußballmatch (Lions Club) Abend: Weini's Alpincrew
Sonntag:	Heilige Messe und anschließend Frührschoppen mit der Stadtkapelle Kirchschlag

Große Tombola: Hauptpreis: 700 € / Lospreis: 1,50 €

Ein spezieller Dank ergeht an die Sparkasse Kirchschlag für die Verlängerung des Sponsorvertrages und die Finanzierung einer neuen Lautsprecheranlage.

Eine erfolgreiche Frühjahrsaison wünscht die Vereinsleitung des USC Sparkasse Kirchschlag.



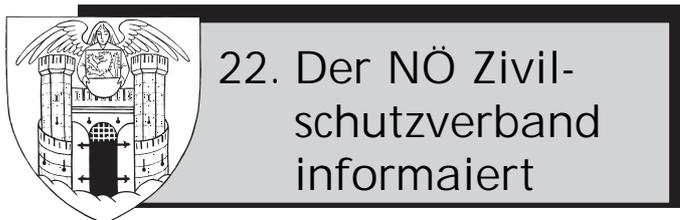
Da noch im Herbst 2005 der Betrieb des Eislaufplatzes unsicher war, freut es mich besonders, von einer erfolgreichen Eishockeysaison berichten zu können.

Neben dem harten Kern der langjährigen Spieler konnten wir heuer etliche Neuzugänge begrüßen. So kommen unsere Mitglieder aus Bad Schönau, Krumbach, Gleichenbach, Karl, Lockenhaus und Steinberg-Dörfel. An manchen Tagen kamen so bis zu 20 Spieler zusammen. Besonders freuen wir uns über die jungen Neuzugänge - der jüngste ist 9 Jahre alt - die bereits außerordentlichen Einsatz zeigen. Ein Dank an die Eltern, die dies ermöglichen.

Das rege Interesse an Eislauf und Eishockey zeigt, wie wichtig der Fortbestand des Eislaufplatzes in Kirchschlag ist. Wir möchten auf diesem Wege der Gemeinde als Betreiber und den Gemeinderäten für ihren ehrenamtlichen Einsatz als Kassiere danken. Ein Lob auch an das Team um Erwin Resch, das ständig um eine gute Eisqualität bemüht war - auch nach heftigem Schneefall!

Wir freuen uns auf die nächste Saison und verabschieden uns in die wohlverdiente Sommerpause.

Ing. Peter Frühstück



Liebe Kirchschlagerinnen, liebe Kirchschlager!

Heuer nimmt die 4. Klasse der Volksschule Kirchschlag an der Kinder-Sicherheits-Olympiade 2006 teil. Der Vorbewerb um den Bezirkssieg der Schulbezirke Wiener Neustadt Land, Wiener Neustadt Stadt und Neunkirchen findet am 10. Mai 2006 am Sportplatz in Pernitz statt.

Die Sieger und punktebesten Zweiten der Vorbewerbe aus Niederösterreich treten am 1. Juni in Amstetten zum Be-



werb um den Landesieger an. Bei diesem Landesbewerb wird ermittelt, welche Volksschulklasse Niederösterreich um den begehrten Titel „Sicherste Volksschule Österreichs“ beim Bundesfinale am 23. Juni in Tulln vertreten wird.

Ich möchte auch auf diesem Weg der Volksschule Kirchschlag viel Erfolg bei der Teilnahme an der Kinder-Sicherheits-Olympiade 2006 wünschen. Nähere Informationen über die Kinder-Sicherheits-Olympiade 2006 erhalten Sie über die Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes unter [1](http://www.noe-zsv.at) oder über die Homepage zur Safety-Tour durch Österreich unter www.safety-tour.at. Testen auch Sie Ihr Wissen.

Sicherheitsinformationen

Informationen zur Eigenvorsorge erhalten Sie über die Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes oder als Informationsmaterial zu verschiedenen Themen in Form von Broschüren, Informationsblättern oder Checklisten auf dem Stadtamt oder über den NÖ Zivilschutzverband. Im Anschluss möchte ich Ihnen noch einige Tipps zum Frühlingsbeginn geben und wünsche Ihnen ein schönes und besinnliches Osterfest.

Frühjahrsputz:

Gerade in den kommenden Wochen werden viele Haushalte im Zuge eines richtigen Frühjahrsputzes gründlich von Staub und Schmutz befreit. Damit man sich über die saubere Wohnung dann auch richtig freuen kann, erinnert das Institut **SICHER LEBEN** an einfache Sicherheitstipps:

- Leitern und Stufenhocker sind allgemein sicherere Steighilfen als Sesseln, Tische und Kisten.
- Sichere Leitern haben rutschfeste Stufen und Füße, eine Spreizsicherung, eine Ablagemöglichkeit und eine Haltevorrichtung. Wichtig ist auch, dass die Leiter hoch genug für die Wohnung ist.
- Mit Holzpantoffeln, Schlappen oder Stöckelschuhen auf einer Leiter zu stehen, ist nicht nur sehr anstrengend und unbequem, sondern oft auch Auslöser für einen Sturz.
- Fenster putzt man am sichersten von der Rauminnen-seite her. Für das Reinigen feststehender Außenfenster gibt es spezielle Reinigungsgeräte (z.B.: langer, geknickter Stiel mit Schwamm und Gummischaber). Äußerst leichtsinnig ist es, wenn man ungesichert auf die Außenseite des Fensterbretts steigt.
- Katzen überstehen Sprünge aus mehreren Metern Höhe ohne Schwierigkeiten; Menschen ziehen sich allerdings leicht Verstauchungen, Zerrungen und sogar Knochenbrüche zu, wenn sie vom Fensterbrett oder von der Leiter auf den Boden springen.
- Sind kleine Kinder in der Nähe, müssen Putzmittel und gefährliche Arbeitsgeräte aus deren Reichweite entfernt werden.

• Die zweckmäßige Kleidung: Rutschfeste Schuhe, keine weiten Ärmel und lose Schürzenbänder, mit denen man leicht irgendwo hängen bleiben kann.

Wer hektisch und gestresst drei Dinge auf einmal erledigen will, dem widerfährt viel leichter ein Missgeschick.

Mit dem Fahrrad sicher unterwegs:

Österreich hat sich in den letzten Jahren zu einem Volk der Radfahrer entwickelt. Hunderte Kilometer Radwege wur-



den angelegt, in den Städten wurden dort, wo möglich, Radfahrstreifen geschaffen. Eines darf aber der Radfahrer nicht übersehen: Es gibt auch für ihn Gesetze, die einzuhalten sind. Das gilt sowohl für die technische Ausrüstung eines Fahrrades als auch für Verkehrsregeln im öffentlichen Straßenverkehr. Überprüfen Sie deshalb Ihr Fahrrad vor der ersten Ausfahrt, oder lassen Sie das Fahrrad von einem Fachmann überprüfen. Dabei werden Mangels behoben und gleichzeitig wird kontrolliert, ob Ihr Fahrrad für die Benutzung im Straßenverkehr über die notwendige Ausrüstung verfügt. Jede fünfte Radfahrverletzung ist eine im Kopf- und Gesichtsbereich. Ein gut angepasster Radhelm sollte selbstverständlich sein – auch für Kinder. Eine helle Kleidung, am besten mit reflektierenden Streifen, ist vor allem bei schlechter Sicht wichtig.

Impfen schützt: Stichwort *Gripeschutz, Fernreisen, Tetanus, etc.*

Durch diese Vorsorge hat jeder die Möglichkeit, schwere gesundheitliche Schäden oder gar den Tod zu verhindern. **Ihr Hausarzt berät Sie gerne.** Auskunft über die richtige Impfung für Fernreisen gibt auch der Reisemedizinische Beratungsdienst unter der Telefonnummer: 01/4038343

**Zivilschutz – Sicherheit beginnt im Kopf
Richtig denken – richtig handeln!**

Bernhard Pichler

Stadtleiter des NÖ Zivilschutzverbandes
für die Stadtgemeinde Kirchschatlag

NÖ Zivilschutzverband, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln
Tel.: 02272/61820, <http://www.noezsv.at>



23. Sucht und Suchtvorbeugung

Einladung zum Vortragsnachmittag

Thema: Sucht und Suchtvorbeugung

**Samstag, 25. März 2006, Beginn 14.00 Uhr
im Gasthaus Kogelbauer, Hauptplatz 23**

Unkostenbeitrag: € 5,-

Vortragende:

Mag. Michaela Kerschbaumer: Sie stellt die Arbeit und das Angebot der Fachstelle für Suchtvorbeugung, Koordination und Beratung, Niederösterreich vor.

Ingrid Pesendorfer: Spricht über die Entstehung von Sucht und suchtigmachenden Verhaltensweisen und wie Psychotherapie helfen kann.

Lydia Kainz: Erklärt, wie Physioenergetik und chinesische Medizin auf der körperlichen Ebene Unterstützung geben kann.

Anschließend gibt es Zeit für Ihre Fragen.

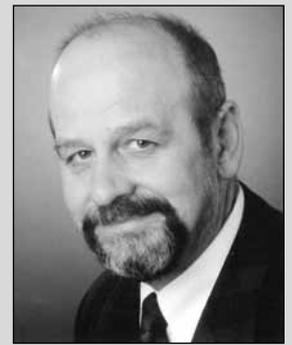
Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Lydia Kainz

QI-Gong Kurs mit Prof. Haying Zhong

Am Sa. 29. und So. 30. April 2006 in der Hauptschule Kirchschatlag. Samstag, von 10.00 - 17.00 Uhr und Sonntag, von 9.00 - 13.00 Uhr

Bitte um rechtzeitige Voranmeldung unter 0664/5701942 oder 02646/26000

*Sehr geehrte
Kirchschatlagerinnen
und Kirchschatlager!*



Mit einer gelungenen Silvestermeile verabschiedeten wir das Jahr 2005 und starteten mit viel Schwung in das neue Jahr und in den Fasching.

Auch die folgenden Veranstaltungen im Fasching hatten ein ausgezeichnetes Niveau und weisen eine stolze Bilanz an Besuchern auf. So konnten bei den verschiedensten Ballveranstaltungen, Faschingsitzungen, den Faschingsumzug und der Silvestermeile ca. 6.500 Besucher begrüßt werden.

Das neue Jahr bringt auch einige Veränderungen, neue Gesetze, neue Verordnungen und weitere Überlegungen über organisatorische Abläufe von Veranstaltungen. Gerade den Versuch, die Pflicht der Veranstaltungsmeldung und die Lustbarkeitsabgabe zu koordinieren, sollte man den Zeitraum von einem Jahr annehmen und dann Bilanz ziehen.

Der langersehnte Baubeginn des Caritas-Pflegeheimes ist mit Juni 2006 fixiert.

Es gab drei Varianten, das angekaufte Grundstück baureif zu machen.

Nach allen Berechnungen ist der Materialaustausch mit Tiefenverdichtung die beste und günstigste Lösung.

Dieser Materialaustausch bewirkt in den Monaten April, Mai bis max. Mitte Juni ein erhohotes Verkehrsaufkommen und erfordert die Einbahnregelung in der Feldgasse. Die Fahrstrecke ist vom Bauplatz Pflegeheim – Feldgasse – Aigner-Straße – Aigen 52, Gremmel Rudolf (Lockerbauer) – Aigner-Straße – Äußerer Markt – Bundesstraße – Bauplatz.

Ich ersuche alle, es positiv zu sehen, denn der Weg bis zur Unterfertigung des Baurechtsvertrages mit der Caritas war nicht immer leicht.

Das Geld liegt nicht auf der Straße und so waren auch bei den zuständigen Stellen des Landes lange und intensive Gespräche erforderlich, um eine finanzielle Unterstützung zu erhalten.

Sehr, sehr schwierig war die Genehmigung des Schotterabbaues beim „Lockerbauer“. Das ist eine andere Geschichte, die aber mehr an Substanz und Nerven kostete, als die Verhandlungen mit der Caritas.

Gott sei Dank gab es dann doch Spezialisten als Gutachter, die Theorie und PRAXIS bestens beherrschten.

Wir haben die Großbaustelle am Hauptplatz gemeinsam gemeistert, so bitte ich Sie, auch dieses Vorhaben als wichtigen Schritt für die Zukunft zu sehen.

Ihr Bürgermeister

Franz Pichler-Holzer

Franz Pichler-Holzer